

Festool, Wendlingen (Deutschland) – Juli 2021

Pressemitteilung für die Fachpresse **Themenspezial Untergrundvorbereitung – Wand/Decke**

Infoline für Fachpresse und Journalisten

Festool GmbH
Wertstraße 20
D - 73240 Wendlingen
www.festool.com

Silvia Pirro
+49 7024-804-29999
Silvia.Pirro@festool.com

Sebastian Stoll
+49 7024-804-29999
Sebastian.Stoll@festool.com

Praxis-Knowhow für Wand und Decke

Tipps für professionelle Untergrundvorbereitungen

Wie lassen sich Untergründe an Wand und Decke fachgerecht vorbereiten und worauf ist dabei zu achten? Fachexperte Philipp Stahl von Festool gibt Tipps für die ideale Untergrundvorbereitung.

Bei Renovierungs- bzw. Sanierungsaufträgen stehen meist Arbeiten im Innenbereich in Häusern oder Wohnungen an. Egal für welche Beläge oder Beschichtungen sich der Auftraggeber entscheidet, die Untergrundvorbereitung spielt dabei eine wichtige Rolle. Im Folgenden gibt es Tipps für die Untergrundverarbeitung an Wand und Decke.

Generelle Tipps zum Abtragen der Altbeläge und Beschichtungen

Sanierungs- und Renovierungsarbeiten werden oft mit hohem Arbeitsaufwand durchgeführt. So werden mit Hilfe von Bohrhämmern oder Winkelschleifern Putz, Kleber, Farbe oder andere Beschichtungen umständlich entfernt. Festool bietet mit seinem RENOFIX Sanierungsschleifer RG 130 eine komfortablere Lösung, um alte, hartnäckige Beläge bzw. Beschichtungen mittels einer entsprechenden Frässscheibe effizient und vor allem staubarm abgetragen. Der RG 130 ist der handliche, leistungsstarke Schleifer, der durch den federnd gelagerten Bürstenkranz und die patentierte Absaugspirale für nahezu staubfreie Ergebnisse sorgt. Daneben gibt es zwei weitere RENOFIX Geräte: Die Renovierungsfräse RG 80 ist ideal für kleine und mittelgroße Flächen, die an der Wand oder auch mal über Kopf zu erledigen sind. Die Renovierungsfräse RG 150 ist mit ihrem ebenso

breiten Zubehörsortiment ideal für einen schnellen Fortschritt auf größeren Flächen – also eher für Böden.

Was speziell für die Untergrundvorbereitung an Wand und Decke gilt

An Wand- und Deckenflächen herrschen in den seltensten Fällen ideale Bedingungen. Deshalb sind sie genau zu prüfen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Alte Tapeten sollte man grundsätzlich restlos entfernen. Wer dabei zeit- und kosteneffizient arbeiten will, greift zu Tapetenablösern, die möglichst lösemittelfrei und geruchslos sein sollten. Sie fördern eine schnelle Penetration und ermöglichen ein einfaches Ablösen der alten Wand-/Deckenbekleidung. Wichtig dabei: Waschbeständige Tapeten sowie gestrichene Raufaser sollten vorher perforiert werden. Der Tapetenperforierer TP 220 von Festool ist dabei ein idealer Helfer mit besonderem Wirkprinzip: Über unterschiedlich schnell drehende Walzen entstehen trichterförmige Öffnungen, die das Wasser optimal hinter die Tapete fließen und damit in die Tapete eindringen lassen. Mit der Tiefeneinstellung kann die Eindringtiefe der Walzen in die Tapete genau eingestellt werden - das schützt die Wand vor Beschädigung und schont so den Untergrund.

Untergrundfeuchtigkeit

Vor Beginn der weiteren Arbeiten muss der Untergrund in jedem Fall trocken sein. Dunkle Verfärbungen auf Putz- oder Betonoberflächen sowie Flecken deuten auf Feuchtigkeit sowie auf Schimmelpilze und Stockflecken hin. Eine Folienprobe liefert dabei eindeutige Ergebnisse. Nach 12 bis 24 Stunden zeigt sich in der Regel eine Restfeuchte in Form von Kondenswasser hinter der Folie. Zum Prüfen der Saugfähigkeit an Wänden und Decken eignet sich der Test einer Benetzung mit Wasser: wenn der Untergrund das Wasser schnell aufnimmt und die Oberfläche sich schnell verfärbt oder dunkel wird, weist dies auf einen stark saugfähigen Untergrund hin. In diesem Fall zeigen sich oft feine Haar- und Netzrisse an der Oberfläche.

Oberflächenfestigkeit und Tragfähigkeit prüfen

Mit einer Kratz- oder Druckprobe lässt sich die Oberflächenfestigkeit schnell feststellen. Dazu eignet sich ein harter, kantiger Gegenstand. Platzen damit

bei mäßigen Druck Teile der Oberfläche ab, ist der Untergrund für Tapeten und Wandbeläge nicht fest genug. Falls beim Reiben mit der Hand ein kreideähnlicher Belag abfällt, sollte dieser Untergrund sorgfältig gereinigt und mit einem wasserbasierten Tapeziergrund bearbeitet werden. Altbeläge aus Dispersionsfarben lassen sich anhand eines Klebebandtest auf ihre Tragfähigkeit prüfen. Dabei empfiehlt es sich, den Streifen eines Klebebands auf den Untergrund zu kleben, fest anzudrücken und daraufhin sehr zügig abzuziehen. Sollten dabei am Klebeband sehr viele Anstrichteile haften bleiben, empfiehlt es sich, hier auch den kompletten Anstrich zu entfernen.

Alte Beschichtungen abtragen

Bei der Renovierung alter Häuser/Wohnungen kommen oft alte Sünden aus Trends von früher zu Tage wie beispielsweise grober Struktur- oder Kellenschlagputz, der entfernt werden soll. Beim Entfernen hilft eine Renovierungsfräse. „Für Flächen an der Wand empfehlen wir die RENOFIX RG 80 in Kombination mit dem Werkzeugkopf SZ-RG 80. Dieser ist optimal für harten Putz, Kleberreste und Kunstharzputz. Bei weichen Putzen mit wenig Struktur kann man zum Entfernen auch den Langhalsschleifer PLANEX mit einem groben Schleifpapier nehmen“, informiert Philipp Stahl - Malermeister und Anwendungstechniker bei Festool. Bei der Untergrundvorbereitung an Wänden und Decken, die bis zu den 70er Jahren entstanden sind, kommt es oft vor, dass sie mit Leimfarben beschichtet sind. Auch diese „Sünden der Vergangenheit“ sollte man vor einem neuen Beschichtungsaufbau als Profi korrekt entfernen. Denn als die Dispersionsfarben auf den Markt kamen, wurde damit einfach über die Leimfarbe gestrichen. Das führte zu Haftungsproblemen, weil sich die Beschichtung vom Untergrund löste. „Ich empfehle an dieser Stelle, diese Schicht der Leimfarben gründlich mit einer Bürste und Wasser zu entfernen, die Fläche mit Tiefgrund zu behandeln, bei Bedarf zu spachteln und danach mit der entsprechenden Beschichtung aufzubauen“, so Fachexperte Stahl.

Umgang mit Staubaufkommen

Auch an Wand und Decke kommt es beim Entfernen alter Beschichtungen zu großer Staubentwicklung. Hier rät Philipp Stahl zum passenden Absaugmobil mit Staubklasse M. „Für die RENOFIX Geräte ist das Absaugmobil CTM 36 E

AC RENOFIX die beste Kombination. Ist der Putz etwas feiner, kann auch mit grobem Schleifmittel und dem Langhals Schleifer Planex geschliffen werden – dafür eignet sich das Absaugmobil Cleantec CT 36 AC Planex optimal. Bei hohem Staubaufkommen verbessert sich die Absaugleistung enorm in Kombination mit einem Vorabscheider CT-VA am Absaugmobil.“

Passendes Licht bringt Mängel an den Tag

Gute Lichtverhältnisse werden meist vernachlässigt. Malermeister Philipp Stahl empfiehlt grundsätzlich eine ausführliche Prüfung und Einschätzung des Untergrunds – bereits vor der Angebotserstellung. Denn eine nicht sorgfältig geprüfte Oberfläche kann zu Überraschungen im Nachhinein und zu Überraschungen und zu viel Nacharbeit führen. Als Praxistipp rät der Fachexperte insbesondere das Streiflicht SYSLITE STL 450 zur Prüfung zu verwenden. Es bündelt das Licht optimal und ist damit ideal zur Kontrolle von Oberflächen. Das Streiflicht ist variabel in Höhe und Neigung – mit passendem Stativ sowie langem Kabel optimal für einen großen Einsatzbereich. Der Kunde soll letztendlich mit der Handwerkerleistung zufrieden sein, denn für ein perfektes Ergebnis ist eine professionelle Untergrundvorbereitung Voraussetzung – ganz gleich, für welche Beläge oder Beschichtungen sich der Kunde an Wand und Decke entscheidet.

Den Sanierungsschleifer RENOFIX RG 130 gibt es ab September 2021 im neuen Systainer³ und lässt sich damit auch in die bott vario3 Fahrzeugeinrichtung integrieren. Neben diesen Empfehlungen für die Wand und Decke bietet Festool auch Tipps für die Untergrundvorbereitung am Boden. Weitere Informationen gibt es auf [LINK](#)

Umfang ca. 7.500 Zeichen (mit Leerzeichen)

Bildervorschau

Bild: Festool-underground-wall-01.jpg

Die optimale Lösung für Materialentfernung beim Renovieren und Sanieren: Das RENOFIX Sortiment von Festool.


Bild: Festool-underground-wall-02.jpg

Der RENOFIX Sanierungsschleifer RG 130 besticht durch hohen Abtrag – für eine perfekte Untergrundvorbereitung als Garant für ein einwandfreies Ergebnis.


Bild: Festool-underground-wall-03.jpg

Das abklappbare Bürstensegment ermöglicht das Abtragen von Fliesenkleberresten bis direkt an die Wand. Dank der 0,5 mm zurückgesetzten Diamantscheibe sind Wandbeschädigungen ausgeschlossen.


Bild: Festool-underground-wall-04.jpg

Das abklappbare Bürstensegment ermöglicht das Abtragen von Fliesenkleberresten bis direkt an die Wand. Dank der 0,5 mm zurückgesetzten Diamantscheibe sind Wandbeschädigungen ausgeschlossen.


Bild: Festool-underground-wall-05.jpg

Der Sanierungsschleifer RG 130 erzielt in Kombination mit dem Absaugmobil CTM 36 AC RENOFIX und dem Vorabscheider CT-VA exzellente Absaugergebnisse und garantiert staubarmes Arbeiten. Dies sorgt für eine saubere Arbeitsumgebung und begeistert den Kunden.


Bild: Festool-underground-wall-06.jpg

Für jeden Untergrund gibt es die passende Diamantscheibe. Es lohnt sich, sie materialgerecht zu wechseln – sie sind mit wenigen Handgriffen gewechselt.


Bild: Festool-underground-wall-07.jpg

Eine effiziente Lösung zur Materialentfernung beim Renovieren und Sanieren: der RENOFIX Sanierungsschleifer RG 130.


Bild: Festool-underground-wall-08.jpg

Der Klassiker zum Schleifen von Spachtelmassen und weichen Putzen mit wenig Struktur: der Langhalsschleifer PLANEX und Absaugmobil CLEANTEC.


Bild: Festool-underground-wall-09.jpg

Tapetenperforierer TP 220 mit Tiefeneinstellung. Walzen schützen die Wand vor Beschädigung.


Bild: Festool-underground-wall-10.jpg

Den Sanierungsschleifer RENOFIX RG 130 gibt es ab September 2021 auch im neuen Systainer³ in unterschiedlichen Varianten – mit verschiedenen Diamantscheiben für individuelle Anforderungen.


Bild: Festool-underground-wall-11.jpg

Festool bietet ein umfangreiches Sortiment für die Sanieren und Renovieren: Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung gibt es hier [LINK](#)



Bild: Festool-underground-wall-12.jpg

Alles sehen und genauer arbeiten - mit dem idealen Licht in jeder Situation: SYSLITE STL 450.

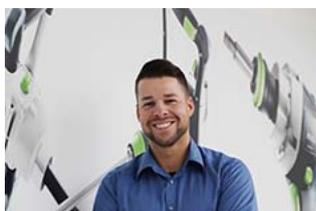


Bild: Festool_Philipp_Stahl.jpg

Philipp Stahl - gelernter Malermeister und Anwendungstechniker bei Festool gibt Tipps zur Untergrundvorbereitung an Wand und Decke.

Bildnachweis: Festool GmbH

Auszug der wichtigsten Scheiben für die RENOFIX Sanierungs- und Renovierungsfräsen

Sanierungs- und Renovierungsfräsen RENOFIX	Renovierungsfräse RENOFIX RG80 mit 80 mm Durchmesser Sanierungsschleifer RENOFIX RG130 mit 130 mm Durchmesser Renovierungsfräse RENOFIX RG150 mit 150 mm Durchmesser
	DIA HARD-D130 PREMIUM für harten Altbeton, Epoxidharze auf hartem Untergrund, Beschichtungen und Farben auf Beton, aktive Oberfläche 3.000 mm ² , Segmenthöhe 7 mm
	DIA ABRASIVE-D130 PREMIUM für stark sandhaltige Materialien, Estrich, Frischbeton, Kleber auf Estrich, Kalksandstein und Porenbeton, aktive Oberfläche 3.460 mm ² , Segmenthöhe 7 mm
	DIA STONE-D130 PREMIUM für sehr harte Werkstoffe und harten Beton (härter als B 35), aktive Oberfläche 2.560 mm ² , Segmenthöhe 7 mm
	DIA THERMO-D130 PREMIUM zur Entfernung von thermoelastischen Materialien, Segmenthöhe 3 mm
	DIA PAINT-D130 PREMIUM zum Entfernen dicker Farb- und Lackschichten von Holz, Segmenthöhe 2 mm
	DIA HARD-D130-ST für harten Altbeton, Epoxidharze auf hartem Untergrund, Beschichtungen und Farben auf Beton, aktive Oberfläche 2.300 mm ² , Segmenthöhe 5 mm

	<p>DIA ABRASIVE-D130-ST für stark sandhaltige Materialien, Estrich, Frischbeton, Kleber auf Estrich, Kalksandstein und Porenbeton, aktive Oberfläche 2.300 mm², Segmenthöhe 5 mm</p>
	<p>Werkzeugkopf SZ-RG 80 für harten Putz, für Kleberreste und Kunstharzputz, 12 Hartmetall-Fräsräder „Form Spitz“</p>
	<p>Werkzeugkopf FZ-RG80 für weichen Putz und frischen Beton, für Kleberreste und Schutzanstriche, 12 Hartmetall-Fräsräder „Form Flach“</p>
	<p>HW COARSE-RG 80 für elastische Beschichtungen, Kleber auf weichem Putz, Putz und Kalk auf Gebälk, dicke und alte Farbschichten und zum Anrauen von GFK, Werkzeugkopf mit Hartmetallscheibe Grob</p>
	<p>DIA HARD-RG 80 für harten Altbeton, Epoxidharze auf hartem Untergrund, Beschichtungen und Farben a</p>
	<p>DIA ABRASIVE-RG 80 für stark sandhaltige Materialien, Estrich, Frischbeton, Kleber auf Estrich, Kalksandstein und Porenbeton, Werkzeugkopf mit Diamantsegmenten Abrasiv, aktive Oberfläche 1.385 mm², Segmenthöhe 6 mm</p>
	<p>DIA THERMO-RG 80 für thermoelastische Materialien auf Beton, Estrich, usw., Werkzeugkopf mit Diamantscheibe THERMO, Segmenthöhe 3 mm</p>